



# „Der neue Betriebsrat“

## 2014 – 2018



Eine Information  
der IG Metall-Betriebsräte  
und -Vertrauensleute  
für die Beschäftigten bei  
Bosch Feuerbach

# diatog





# Editorial

Liebe Leserin,  
lieber Leser,

mit dieser dialog-Ausgabe möchten wir die Betriebsratswahl und die anschließende Konstituierung des Betriebsrats Feuerbach und Rutesheim ein Stück Revue passieren lassen.

Auf den Seiten 4 und 5 stellt der Wahlvorstand die wichtigsten Punkte der Wahl mit dem Wahlergebnis vor.

Es folgt eine Bilderserie auf Seite 6 von der Auszählung der Betriebsratswahl am 20. März 2014 in der Kantine im Bau 203/0.

Nach der Wahl muss sich der neu gewählte Betriebsrat konstituieren. Dazu gibt es aus dem Betriebsverfassungsgesetz klare Regelungen und Pflichten. Mit dem Bericht auf Seite 7 und 8 versuchen wir den Konstituierungsprozess anschaulicher und nachvollziehbarer zu machen. Ferner gibt es auch in diesem Bericht die Ergebnisse der Konstituierung.

Mit einem eigenen Programmteil beteiligt sich der BER-Fe an der befit Aktion 2014 des betrieblichen

Gesundheitsmanagements. Bei der Fahrradaktion „StartKLAR“ könne Sie am 20. Mai 2014 Ihr Fahrrad kostenlos durchchecken lassen, damit Sie sicher durch den Sommer fahren. Fahrradreparaturen können gegen Bezahlung auch in Auftrag gegeben werden. Näheres auf Seite 8.

Sehr erfreulich ist unsere zweite Stufe der Tarifierhöhung ab 1. Mai 2014. Sie ist ein Ergebnis der Tarifverhandlungen aus 2013. Aus dem Zeitstrahl auf Seite 9 können Sie die Zeitpunkte der Sonderzahlungen ablesen und die Entgelttabelle enthält die genauen Tarife nach Entgeltgruppen.

Die BER-Veranstaltungen zum Weltfrauentag waren ein voller Erfolg. Unser Dank geht an die Hauptorganisatorinnen der Veranstaltung, die Betriebsrätinnen Marion Mutschelknaus und Gertrud Moll sowie alle Helferinnen und Helfer. Der Bericht ist auf Seite 10 mit vielen Stimmungsbildern.

Das Fußballturnier der Jugend- und Auszubildendenvertretung hat

schon Tradition. 11 Mannschaften traten zu dem Turnier an. Klasse Sache! Glückwunsch an die Gewinner und ein herzlicher Dank an alle Mitarbeiter und Teilnehmer. Der Bericht mit den Teambildern auf Seite 11.

Der 1. Mai kommt mit schnellen Schritten auf uns zu, deshalb die Einladung zum 1. Mai auf Seite 12. Die Boschler treffen sich um 10 Uhr auf dem Marienplatz und laufen gemeinsam im Demozug zur Kundgebung, die dieses Jahr im Zeichen „für ein soziales Europa mit guter Arbeit“ steht.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Ihr **dialog**-Team

*Udo Lutz*

*Michael Teuber*

**dialog**-Redaktion

## Impressum

Herausgeber:

IG Metall Stuttgart  
Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart  
E-Mail: [jordana.vogiatzi@igmetall.de](mailto:jordana.vogiatzi@igmetall.de)  
[www.stuttgart.igm.de](http://www.stuttgart.igm.de)

Verantwortlich:

Uwe Meinhardt, 1. Bevollmächtigter

Redaktion:

Udo Lutz, Michael Teuber, Gertrud Moll,  
Hartwig Geisel, Frank Sell, Rolf Vetter,  
Mustafa Kalay, Jordana Vogiatzi (IGM)

Bilder: Uwe Flammer, Gertrud Moll, BER

Druck: hartmandruck, Wildberg

## Aus dem Inhalt

Betriebsratswahl 2014	Seite 4
Bilder der Auszählung	Seite 6
Die Konstituierung	Seite 7
Fahradaktion „StartKLAR“	Seite 8
Weltfrauentag	Seite 10
Fußballturnier der JAV	Seite 11
Termine	Seite 12

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

die Betriebsratswahl 2014 ist gelaufen. Ganz herzlichen Dank für Eure Unterstützung und das Vertrauen, das Ihr dem neu gewählten Betriebsrat entgegen gebracht habt. Es ist ein Riesenerfolg für die Demokratie an einem so großen Standort wie unserem, eine Persönlichkeitswahl durchzuführen. Dies bedeutet, dass sich Alle auf eine gemeinsame Aufstellung eingelassen haben. Der Einsatz zur Aufstellung eines gemeinsamen Wahlvorschlages begann vor Ort in den Bereichen. Die Vertrauensleute der einzelnen Bereiche stellten ihre Kandidatinnen und Kandidaten und brachten sie in eine Reihenfolge. Die Aufstellungen wurden dann in einem Wahlvorschlag für den gesamten Standort zusammengeführt. Hierfür gab es eine vorher in der Betriebsrats- und Bereichsvertrauensleuterklausur beschlossene Reihung die sich an der Größe des jeweiligen Bereiches und an der Vertretung möglichst aller Tätigkeitsgruppen ausrichtete. Der gesamte Wahlvorschlag wurde dann in der ganztägigen Vertrauensleuterklausur am 5. Februar 2014 nochmals durchdiskutiert und durch Wahlen der Kolleginnen und Kollegen auf den Listenplatz beschlossen.

Durch dieses transparente Verfahren und den Beschluss eines gemeinsamen Wahlvorschlages war eine

Persönlichkeitswahl möglich. Ihr habt dadurch 39 Stimmen bekommen und konntet einen Betriebsrat eures Vertrauens zusammenstellen und wählen. Ich halte die Persönlichkeitswahl an einem so großen Standort mit seinen so unterschiedlichen Bereichen und Aufgaben für einen ganz großen Erfolg, auf den wir Alle stolz sein können. Dies bedeutet für uns auch, diesen gemeinsamen Ansatz in der Zukunft zu befolgen und die nächste Betriebsratswahl genau so durchzuführen.

Dem Wahlvorstand der Betriebsratswahl gebührt unser Dank. Ein knappes Jahr dauerte die Vorbereitung. Sie begann mit der Auswahl und der Bestellung des elektronischen Wahlsystems und endete mit der Veröffentlichung des endgültigen Wahlergebnisses. Namentlich möchte ich für den Wahlvorstand: Srecko Gligorevic, Armin Kaltenbach, Diana Koch-Strehlow und Uwe Schiller nennen und damit allen anderen Wahlvorständen und Helfern ganz herzlich für ihre Arbeit danken. Alex Prodanovic von DS/ORG2 ist einfach – wie man im Schwäbischen sagt – ein Käpsele. Mit seinem kühlen Kopf und seinem Fachwissen hat er die nicht immer ganz stabile Software stabilisiert. Alex, vielen Dank!

Zurzeit konstituiert sich der neue Betriebsrat. Neben dem Vorsitzen-

den und Stellvertreter werden GBR-Beauftragte, Freistellungen, Arbeits- und Bereichsausschüsse gewählt. Wir begannen diesen Konstituierungsprozess mit einer kleinen Klausur, bei der gefragt wurde, wie kann ich die Betreuung und die Einbindung von Euch vor Ort verbessern. Wir sind auf einem guten Weg. Auf der Seite 6 und 7 in diesem Dialog stellen wir Euch den Stand und Ergebnisse der Konstituierung vor.

Am 25. Mai 2014 wählen wir ein neues Europa-Parlament, ferner finden in Baden-Württemberg an diesem Tag auch die Kommunalwahlen statt. Sehr erfreulich ist, dass viele Kolleginnen und Kollegen bereit sind Verantwortung für die Gestaltung unseres unmittelbaren Umfelds zu übernehmen. Allein aus den Reihen des Betriebsrates und der Jugend- und Auszubildendenvertretung kandidieren Frank Sell (Gerlingen SPD Platz 15), Udo Lutz (Stuttgart SPD Platz 9), Gertrud Moll (Stuttgart Die Linke Platz 12), Rolf Vetter (Heimsheim SPD Platz 2), Armin Kaltenbach (Affalterbach SPD Platz 2), Walter Bischoff (Neulingen CDU Platz 1) sowie unser JAV-Vorsitzender Steffen Kutscher (Bönnigheim SPD Platz 6). Ich bedanke mich bei allen, die bereit sind, sich in die Gemeinwesenarbeit einzubringen. Bitte unterstützt Eure Kolleginnen und Kollegen bei der Wahl.

Am 1. Mai 2014 treffen wir uns um 10 Uhr am Marienplatz um gemeinsam mit in einem Demozug zur Kundgebung um 11 Uhr auf den Marktplatz zu gehen. Gute Arbeit – Soziales Europa, ist unser diesjähriges 1. Mai – Motto. Es sprechen Philipp Vollrath (Vorsitzender DGB-Stadtverband Stuttgart) und Nikolaus Landgraf (DGB-Landesvorsitzender). Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr kommen würdet! Vielen Dank für Eure Unterstützung und viele Grüße

Euer

*Hartwig Geisel*



v.l.n.r.: Unsere Kollegin und Kollegen die bei der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 kandidieren, Udo Lutz (Stuttgart SPD Platz 9), Frank Sell (Gerlingen SPD Platz 15), Gertrud Moll (Stuttgart Die Linke Platz 12), Armin Kaltenbach (Affalterbach SPD Platz 2), Rolf Vetter (Heimsheim SPD Platz 2), Walter Bischoff (Neulingen CDU Platz 1) auf dem Bild fehlt unser JAV-Vorsitzender Steffen Kutscher (Bönnigheim SPD Platz 6).



# Betriebsratswahlen 2014

Armin Kaltenbach | Mitglied des Wahlvorstandes

## Die Betriebsratswahlen am Standort Feuerbach sind abgeschlossen.

Insgesamt haben sich 6324 Wahlberechtigte an der Wahl beteiligt. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 49,5 Prozent. Mit 2010 verglichen haben sich fast genauso viele Leute beteiligt, doch durch die höhere Anzahl der Wahlberechtigten ist die Beteiligung von damals 58 Prozent deutlich gesunken. Gleichbleibend hoch war die Anzahl der Briefwähler. An so einem groß-

en Standort wie Feuerbach sind doch viele auch über drei Wahltage hinweg nicht vor Ort. Insgesamt wurden über tausend Briefwahlunterlagen versendet. Mit einer Rücklaufquote von 40,2 Prozent.

Mit technischer Unterstützung wurden die Stimmzettel in der öffentlichen Auszählung ausgewertet, sodass am 20. März um 22 Uhr das vorläufige Ergebnis feststand. Auf die einzelnen Bewerberinnen und Bewerber entfielen folgende Stimmen:

Platz	Name	w/m	Stimmen
1	Geisel, Hartwig	m	3818
2	Sell, Frank	m	3482
3	Lutz, Udo	m	2972
4	Gligorevic, Srecko	m	2805
5	Hiebel, Andreas	m	2573
6	Liebenow, Katja	w	2488
7	Moll, Gertrud	w	2424
8	Mutschelknaus, Marion	w	2382
9	Kalay, Mustafa	m	2363
10	Vetter, Rolf	m	2354
11	Weißberg, Uwe	m	2228
12	Gann, Thomas	m	2128
13	Müller, Gertrud	w	2021
14	Eisenhardt, Dieter	m	1895
15	Kaltenbach, Armin	m	1863
16	Sezgün, Halit	m	1826
17	Gerber, Svetlana	w	1784
18	vom Bruch, Karsten	m	1741
19	Kathmann, Lucia	w	1711
20	Demir, Havva	w	1615
21	Bischoff, Walter	m	1598
22	Türk, Ferat	m	1584
23	Jäckel, Kerstin	w	1569
24	Ulutas, Mesut	m	1546
25	Lehmann, Peter	m	1522
26	Zimmermann, Jörg	m	1507
27	Dr. Maschke, Patrick	m	1500
28	Dr. Kopacz, Uwe	m	1489

Platz	Name	w/m	Stimmen
29	Klemencic, Anton	m	1432
30	Flammer, Uwe	m	1382
31	Voss, Nicole	w	1373
32	Maier, Ralf	m	1332
33	Petruzzelli, Axel	m	1316
34	Karakus, Sakin	m	1287
35	Killinger, Wolfgang	m	1283
36	Schatz, Daniel	m	1251
37	Pistorius, Christine	w	1240
38	Wamser, Oliver	m	1218
39	Renz, Hans-Jörg	m	1199
40	Knecht, Alexander	m	1147
41	Freudl, Volker	m	1140
42	Elert, Erika	w	1132
43	Kölpin, Andreas	m	1101
44	Wagner, Tania	w	1052
45	Weninger, Hans	m	1051
46	Fux, Michael*	m	1049
47	Fischer, Peter*	m	1049
48	Vitt, Ingo	m	1033
49	Hickl, Josef	m	991
50	Cadau, Giovanni-Maria	m	971
51	Voget, Rainer	m	962
52	Benli, Yüksel	m	960
53	Edinger, Petra	w	952
54	Yayla, Hakki	m	928
55	Nowitzki, Herbert	m	925
56	Kizler, Armin	m	915

Platz	Name	w/m	Stimmen
57	Hussein, Mahran	m	909
58	Ivosevic, Ljiljana	w	892
59	Schraffl, Beate	w	891
60	Löckle, Manuel*	m	886
61	Ay, Erol*	m	886
62	Schmitz, Markus	m	885
63	Mangold, Torsten*	m	879
64	Gaziano, Salvatore*	m	879
65	Hufnagel, Klaus-Dieter	m	874
66	Süß, Reiner	m	871
67	Fischer, Winfried	m	863
68	Sauberzweig, Wolfgang	m	837
69	Cengiz, Mustafa	m	835
70	Basköy, Ibrahim	m	833
71	Kraljevic, Goran	m	826
72	Rudy, Ralf	m	819
73	Basic, Frano	m	780
74	Kara, Metin	m	774
75	Bal, Celal	m	769

Platz	Name	w/m	Stimmen
76	Mahr, Hartmut	m	765
77	Kowalczyk, Manfred	m	763
78	Bähr, Klaus	m	760
79	Sunkak, Askin	m	755
80	Martinat, Oskar	m	750
81	Stephan, Raimund	m	741
82	La Greca, Enzo	m	730
83	Carbon, Peter	m	700
84	Beltramo, Antonello	m	699
85	Kegreiss, Andreas	m	679
86	Schmauderer, Patrick	m	668
87	Moratz, Jürgen	m	581
88	Funk, Thomas	m	573
89	Saleh, Baher	m	572
90	Epperlein, Markus	m	556
91	Hausmann, Heinz	m	452

Bei Stimmengleichheit(\*) hat der Wahlvorstand die Platzierung nach der Wahlordnung ausgelost.

Alle neu gewählten Betriebsräte haben ihr Amt angenommen, sodass die ersten 39 mit den meisten Stimmen ab 29. April 2014 den neuen Betriebsrat bilden.

Der Wahlvorstand bedankt sich bei allen 91 Kandidaten für die Kandidatur und gratuliert dem neuen Betriebsrat für das Wahlergebnis.

Insgesamt wurden acht neue Kolleginnen und Kollegen die bisher noch keine Betriebsräte waren ins Amt gewählt. Zwei Betriebsräte von der Amtsperiode 2010 bis 2014 wurden in ihrem Amt leider nicht bestätigt.

Die Konstituierung des neuen Betriebsrates ist aktuell im Gange.

Hartwig Geisel und Frank Sell wurden als Vorsitz und Stellvertreter bestätigt.

Noch unklar ist wie sich der neue Betriebsrat aufstellen wird. Hierfür ist ein Prozess über mehrere Monate auch in Zusammenarbeit mit den Vertrauensleuten geplant. Denn die Kritik, der Betriebsrat ist zu wenig vor Ort und zu weit weg von der Belegschaft, will der neue Betriebsrat gleich aufgreifen. Durch eine bessere Aufteilung der zu betreuenden Bereiche/Abteilungen und klare Aufgabenteilung soll hier der neue Schwung für die Amtszeit 2014 bis 2018 genutzt werden. In einer ersten Auswer-

tung mit den Vertrauensleuten kam gut an, dass insgesamt in 17 Wahllokalen über drei Tage hinweg die Stimmen abgegeben werden konnten. Dies soll auch für die nächsten Wahlen in 2018 beibehalten werden. Ebenfalls kamen die inhaltlichen Vorstellungen der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten sehr gut an.

Was noch verbessert werden soll ist die Koordination der Wahltermine und Wahllokale, damit für möglichst viele Beschäftigten die Wege so kurz wie möglich sind um ihre Stimmen abzugeben. Ebenfalls noch besser koordiniert werden soll für die nächste Wahl wo und in welcher Form die Kandidatinnen und Kandidaten bekannt gemacht werden, da nicht jeder BGN Zugriff hat.

Zusammenfassend sind die Wahlen erfolgreich verlaufen, die gemeinsame Vorschlagsliste der Vertrauensleute wurde im Großen und Ganzen bestätigt und es konnten Persönlichkeitswahlen durchgeführt werden, was für eine solche Betriebsgröße nicht selbstverständlich ist.

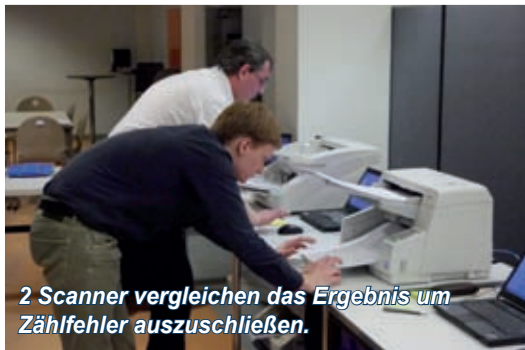
Der Wahlvorstand bedankt sich bei allen Wahlhelfern und Unterstützern und wünscht dem neuen Betriebsrat eine erfolgreiche Amtsperiode mit viel Durchsetzungskraft in der Sache für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Feuerbach.



# Bilder von der Auszählung



Die Stimmzettel werden elektronisch ausgezählt.



2 Scanner vergleichen das Ergebnis um Zählfehler auszuschließen.



Die Wahlurnen werden nachdem sie geleert sind von den Aufklebern gesäubert.



Die Briefwahl wird an Hand der Wählerliste geprüft und eingetragen, danach kommt das verschlossene Stimmkuvert in die Wahlurne.



Die Stimmkuverts werden geöffnet.



Der Wahlvorstand beschließt über unklare Stimmzettel.



Das Wahlergebnis wird durch den Vorsitzenden des Wahlvorstandes Srečko Gligorevič verkündet.



Hartwig Geisel dankt dem Wahlvorstand für seinen großen Einsatz und der guten Arbeit.



Es ist geschafft und der Arbeitsdruck fällt ein Stück ab.

# Die Konstituierung des neuen Betriebsrats

Udo Lutz | Betriebsrat

**Innerhalb einer Woche nach der Neuwahl muss der Betriebsrat zu seiner Konstituierung zusammentreten.**

Was heißt Konstituierung? Die Wählerin, der Wähler entscheidet mit seinem Stimmzettel, welche Kandidatin und Kandidat dem neuen Betriebsrat angehört. In der Konstituierung wählt dann der Betriebsrat seinen Vorsitzenden, Stellvertreter, die GBR-Beauftragten, die Freigestellten bis hin zu den Arbeitsausschüssen.

Um eine gute Arbeitsstruktur zu bekommen, führen wir den Konstituierungsprozess nicht in einer Sitzung, sondern über einen Zeitraum bis Ende Mai durch. Dies ermöglicht den acht neuen Betriebsrätinnen und Betriebsräten ein gutes Ankommen im Gremium, ohne gleich mit weitreichenden Beschlüssen und Festlegungen konfrontiert zu werden.

In der ersten Sitzung wurde Hartwig Geisel als Vorsitzender und Frank Sell als stellvertretender Vorsitzender bestätigt. Die sehr guten Wahlergebnisse für Beide sind eine Anerkennung für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit. Beide nahmen die Wahl an.

Danach ging der neue Betriebsrat in vier Workshops. Schwerpunkt war die Sicherstellung einer hohen Betreuungsqualität und das Ziel einer optimalen Einbindung von Ihnen vor Ort. Dazu zählt auch die enge Ver-

zahnung von Betriebsrat und Vertrauensleuten. Themen sollten so weit wie möglich im Bereich und damit nah an den Betroffenen behandelt und gelöst werden. Aus diesem Ansatz kristallisiert sich eine dezentrale Struktur mit Bereichsausschüssen heraus.

Die zweite Sitzung begann mit den Verpflichtungserklärungen zur Verschwiegenheit und zum Datenschutz. Da der Betriebsrat meist mit personenbezogenen Daten und Informationen von Kolleginnen und Kollegen zu tun hat, ist die Verschwiegenheit eine Selbstverständlichkeit.

Danach wurden die Entsendungen in den GBR gewählt. Hartwig Geisel und Frank Sell vertreten in Zukunft den Betriebsrat Feuerbach im Gesamtbetriebsrat. Als Stellvertreterin für Hartwig Geisel wurde Marion Mutschelknaus und für Frank Sell Udo Lutz gewählt.

In der dritten Sitzung wurde intensiv das weitere Vorgehen im Konstituierungsprozess besprochen.

In der vierten Sitzung wurden die Freistellungen nach Betriebsverfassungsgesetz §38 beschlossen. Jeder Betriebsrat kann jederzeit Betriebsratsarbeit machen, dazu meldet er sich bei seinem Vorgesetzten mit dem Hinweis auf Betriebsratsarbeit ab. Die freigestellten Betriebsrätinnen und Betriebsräte müssen sich

nicht beim Arbeitgeber abmelden. Diese Kolleginnen und Kollegen sind nicht mehr einer Abteilung zugeordnet, sondern haben ihren einzigen Arbeitsplatz im Betriebsratsbüro und machen ausschließlich Betriebsratsarbeit. Hartwig Geisel hat eine persönliche Freistellung auf Grund seiner Tätigkeit im Konzern- und Gesamtbetriebsrat, somit waren nach BetrVG §38 14 Betriebsrätinnen und Betriebsräte zu wählen. Frank Sell, Udo Lutz, Srecko Gligorevic, Andreas Hiebel, Mesut Ulutas, Marion Mutschelknaus, Mustafa Kalay, Rolf Vetter, Uwe Weißberg, Thomas Gann, Halit Sezgün, Gertrud Moll, Karsten vom Bruch und Nicole Voss wurden gewählt.

Ferner wurde in der vierten Sitzung auch der Betriebsausschuss gewählt. Der Betriebsausschuss nach BetrVG §27 ist zwingend vorgeschrieben und führt die laufenden Geschäfte des Betriebsrates. Der Betriebsrat kann dem Betriebsausschuss Aufgaben zur selbstständigen Erledigung übertragen. Neben dem BER-Vorsitzenden und seinem Stellvertreter gehören weitere 9 Mitglieder dem Ausschuss an. Diese sind: Thomas Gann, Andreas Hiebel, Mustafa Kalay, Udo Lutz, Gertrud Moll, Marion Mutschelknaus, Rolf Vetter, Karsten vom Bruch und Nicole Voss.

Anbei ein paar Bilder aus der ersten Sitzung.



# Ergebnisse der Konstituierung

**BER-Vorsitzender:**  
Hartwig Geisel

**Stellvertretender BER-Vorsitzender:** Frank Sell

**Schriftführer:**  
Armin Kaltenbach

**Stellvertretender Schriftführer:**  
Axel Petruzzelli

**1. GBR-Beauftragter:**  
Hartwig Geisel

**Vertretung 1. GBR-Beauftragter:**  
Marion Mutschelknaus

**2. GBR-Beauftragter:**  
Frank Sell

**Vertretung 2. GBR-Beauftragter:**  
Udo Lutz

**Freistellungen (14 Freistellungen nach BetrVG §38):**

Frank Sell, Udo Lutz, Srecko Gligorevic, Andreas Hiebel, Mesut Ulutas, Marion Mutschelknaus, Mustafa Kalay, Rolf Vetter, Uwe Weißberg, Thomas Gann, Halit Sezgün, Gertrud Moll, Karsten vom Bruch, Nicole Voss

**Betriebsausschuss ((BA) 11 Mitglieder nach BetrVG §27):**  
Hartwig Geisel (Vorsitzender), Frank Sell (stellvertretender Vorsitzender), Thomas Gann, Andreas Hiebel, Mustafa Kalay, Udo Lutz, Gertrud Moll, Marion Mutschelknaus, Rolf Vetter, Karsten vom Bruch, Nicole Voss

In der nächsten konstituierenden Sitzung stehen die Wahlen zu den Fachausschüssen und den Bereichsausschüssen an.

## Fahrradaktion „StartKLAR“

Udo Lutz | Betriebsrat

**Dieses Jahr beteiligt sich der Betriebsrat beim beFIT-Programm mit einem eigenen Programmpunkt.**

Unter dem Titel: StartKLAR führt der Arbeitshilfeträger Neue Arbeit gGmbH einen kostenlosen Fahrradcheck am 20. Mai 2014 von 6:00 Uhr bis 18:00 Uhr durch. Sie kommen einfach morgens mit dem Fahrrad ins Geschäft und geben dieses auf dem Besucherparkplatz beim Tor 1, Wernerstraße 51 bei einem Mitarbeiter der Neuen Arbeit ab, bei dem Sie Ihren Namen und eine Telefonnummer, unter der Sie erreichbar sind, hinterlassen.

Bei der Abgabe erfolgt eine kurze Durchsicht, ob weitere Reparaturen über den kostenlosen Check hinaus nötig sind. Der Check umfasst die folgenden Punkte: Schaltung und Kette einstellen, Bremsen einstellen, Reifen aufpumpen und Profil prüfen, Lichtkabel wieder festmachen, Schrauben und Muttern festziehen sowie Überprüfung der Verkehrssicherheit.

Ferner gibt es einen kostenlosen Helmcheck. Dieser beschränkt sich

auf Sichtprüfung nach erkennbaren Beschädigungen und eine Überprüfung des Alters des Helmes.

Die Ersatzteile und Reparaturkosten tragen Sie nach Zustimmung selber. Die Zustimmung kann gleich bei Abgabe erfolgen oder telefonisch (deshalb Bosch-Erreichbarkeit) bei später festgestellten Fehlern erteilt werden. Ohne Zustimmung zu den Mehrarbeiten und Reparaturen unterbleiben diese. Zeitlichen Vorrang hat der kostenfreie Fahrradcheck. Größere Reparaturen können

eventuell durch den vorgegebenen zeitlichen Rahmen nicht an diesem Tag ausgeführt werden. Wenn dies bei Ihnen der Fall wäre, müssten Sie das Fahrrad nach Rücksprache in der Fahrradstation der Neuen Arbeit im Feuerbacher Bahnhof abholen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn das Angebot gut angenommen würde und Sie darüber hinaus bei Fahrradreparaturen den Fahrrad-service der Neuen Arbeit im Feuerbacher Bahnhof nützen.



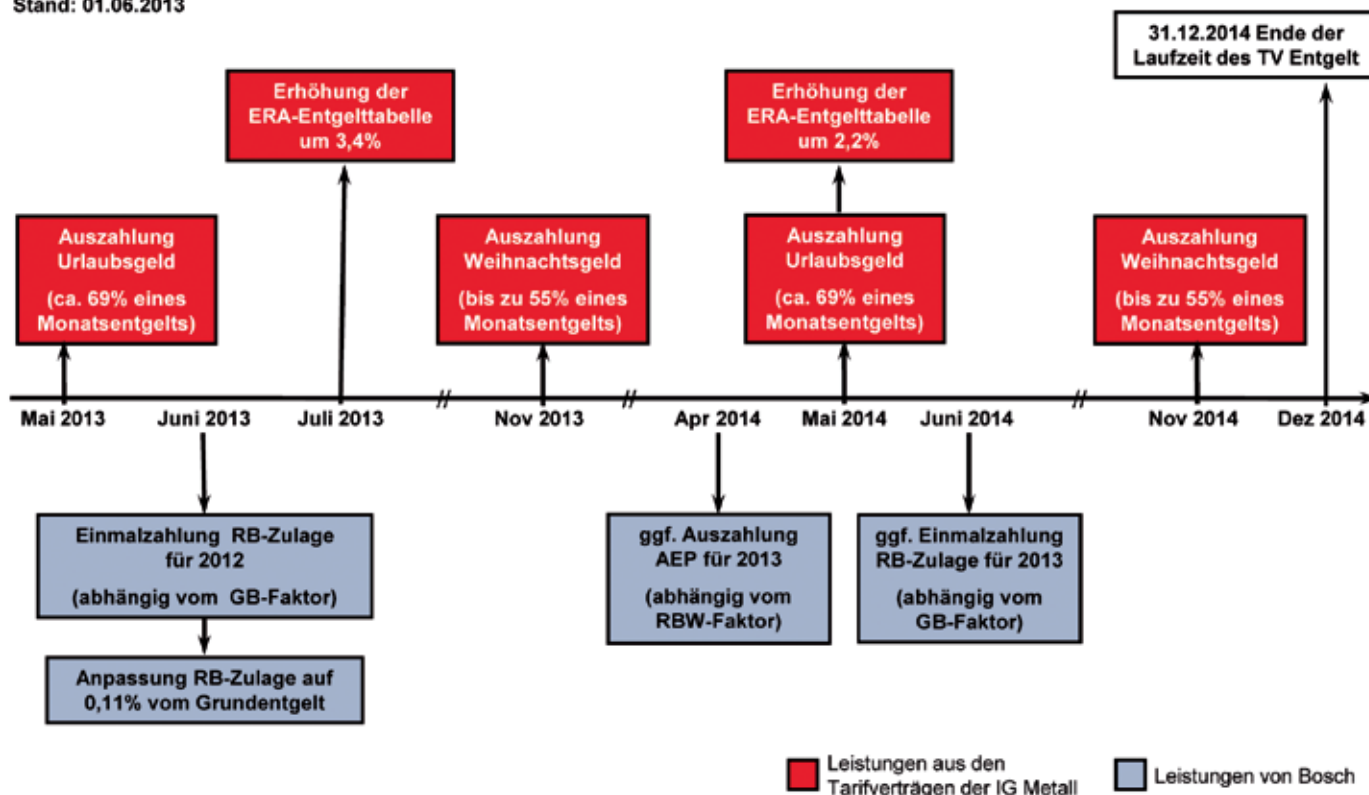
Die Eröffnung der Fahrrad-Service-Station der Neuen Arbeit im Feuerbacher Bahnhof beim Gleis 1 im April 2010



# Tariferhöhung 1. Mai 2014

## Ergebnis Tarifrunde und Sonderzahlungen bei Bosch-Fe

Stand: 01.06.2013



## ERA-Entgelttabelle ab 01. Mai 2014 (Basis 35 Std./Woche)

Entgeltgruppe	Entgeltgruppenschlüssel (%)	Grundentgelt ab 01. Mai 2014	Monatliche Erhöhung des Grundentgelts durch Tariferhöhung	Jährliche Erhöhung des Grundentgelts durch Tariferhöhung
EG 1	74	2.120,50 EUR	45,50 EUR	546,00 EUR
EG 2	76	2.178,00 EUR	47,00 EUR	564,00 EUR
EG 3	80	2.292,50 EUR	49,00 EUR	588,00 EUR
EG 4	84	2.407,00 EUR	51,50 EUR	618,00 EUR
EG 5	89	2.550,50 EUR	55,00 EUR	660,00 EUR
EG 6	94	2.693,50 EUR	57,50 EUR	690,00 EUR
EG 7	100	2.865,50 EUR	61,50 EUR	738,00 EUR
EG 8	107	3.066,50 EUR	66,00 EUR	792,00 EUR
EG 9	114	3.267,00 EUR	70,00 EUR	840,00 EUR
EG 10	121,5	3.482,00 EUR	75,00 EUR	900,00 EUR
EG 11	129,5	3.711,00 EUR	79,50 EUR	954,00 EUR
EG 12	138,5	3.969,00 EUR	85,00 EUR	1.020,00 EUR
EG 13	147,5	4.227,00 EUR	91,00 EUR	1.092,00 EUR
EG 14	156,5	4.485,00 EUR	96,50 EUR	1.158,00 EUR
EG 15	165,5	4.742,50 EUR	101,50 EUR	1.218,00 EUR
EG 16	176,5	5.058,00 EUR	108,50 EUR	1.302,00 EUR
EG 17	186,5	5.344,50 EUR	114,50 EUR	1.374,00 EUR

Zusätzlich erhöhen sich weitere Tarifentgelte, wie z.B. Leistungsentgelt, Urlaubsentgelt, Weihnachtsgeld sowie Schicht- und Mehrarbeitszuschläge!



# BER-Veranstaltungen zum Weltfrauentag

Marion Mutschelknaus | Gertrud Moll Betriebsrätinnen

**Auch dieses Jahr hat der Betriebsrat wieder mehrere Veranstaltungen zum Weltfrauentag organisiert und dazu eingeladen. Gemeinsam mit den Vertrauensfrauen wurde das Programm festgelegt.**

In Vaihingen bei CI und in Rutesheim wurden Fraueninfo-Cafés angeboten. Die beiden großen Veranstaltungen fanden in Feuerbach in der Kantine 412 am 27. März 2014 statt. Hierzu konnten wir morgens die Referentin Frau Iris Schröter zum Thema „Mentales Aktivierungstraining“ gewinnen sowie Uli Thumm von SAN-Fe, der uns einige Übungen zu Bewegung und Entspannung präsentierte. Nachmittags gab es das Angebot an die FeP-Kolleginnen in der Spätschicht, am Programm „Fit für den Alltag mit

Spaß an Bewegung und Entspannung“ teilzunehmen. Hier stellte uns die BKK eine Trainerin zur Verfügung.

Bei beiden Veranstaltungen gab es einen Bericht vom Betriebsrat zur aktuellen Situation zu Gleichstellung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Deutschland und in der Boshwelt. Die Kolleginnen hatten wieder die Möglichkeit sich an den Infotischen von der betrieblichen Sozialberatung, Frauennetzwerken, Diversity- und Gesundheitsmanagement, BKK-Bosch und Betriebsrat Auskünfte einzuholen.

Herzlichen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen, die tatkräftig mitgeholfen haben, dass die Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden konnten!

## Aus dem Vortrag zum Frauentag

Immer noch sind die Stundeneinkommen von Frauen in Deutschland im Durchschnitt um 22 Prozent schlechter als die der Männer, das heißt die Ungleichheit ist höher als auf den Philippinen und in Nicaragua. Grafiken über die Eingruppierung von Frauen und Männern bei Bosch zeigten, dass der Unterschied in der Eingruppierung allmählich kleiner wird. Kritisiert wurde, dass die Verbesserungen bei der Rente für sehr lange Beschäftigte für Frauen nichts bringen und aus dem Rententopf bezahlt werden statt mit Steuergeldern. Der Plan, ein Rückkehrrecht für Teilzeitbeschäftigte zur Vollzeit einzuführen, wurde begrüßt.



# Fußballturnier 2014 der Jugend- und Auszubildendenvertretung

Mustafa Kalay | Betriebsrat

**Traditionell findet jährlich im Frühjahr seit zwei Jahrzehnten das JAV-Fußballturnier für die Auszubildende und Studierende statt.**

Dieses Jahr hat das Turnier am 12. April 2014 in der Sporthalle des Solitude-Gymnasiums in Weilimdorf stattgefunden.

Angetreten sind elf Mannschaften aus den unterschiedlichsten Ausbildungsbereichen (Duale Hochschule, kaufmännische und techn.-gewerbliche Ausbildung). Damit das Fußballturnier reibungs-

los ablaufen kann, konnten wir zwei Schiedsrichter gewinnen: Bayar Tuerkmen (FeP/W011040) und Benedikt Fischer (DS-B3/EPS2). Für den Fall einer Verletzung waren wir mit Uli Thumm (SAN-Fe) als Sanitäter genauso gut vorbereitet. Wir möchten uns an dieser Stelle bei unseren Schiedsrichtern, Sanitäter, der Ausbildungsabteilung für die Kostenübernahme der Halle/Pokale und bei der IG Metall für die Übernahme der Verpflegung bedanken.

Im Endspiel musste FC Fist (Titelverteidiger) des letzten Jahres ih-

ren Titel an die IK-Allstars weiterreichen.

1. Platz: IK-Allstars
2. Platz: FC Fist
3. Platz: Hangover 96
4. Platz: Team Oranje

Wir bedanken uns bei allen Mannschaften, Spielern und Gästen für die gelungene Veranstaltung und nun kann die Weltmeisterschaft kommen.

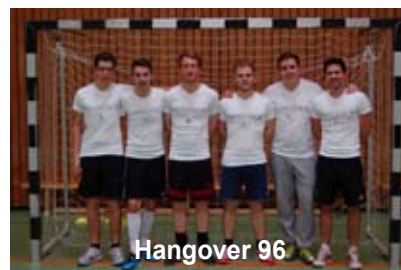
Hinweis: Die Mannschaft „iTeam8“ fehlt leider bei den Mannschaftsfotos, war beim Fototermin nicht da.



IK-Allstars



FC Fist



Hangover 96



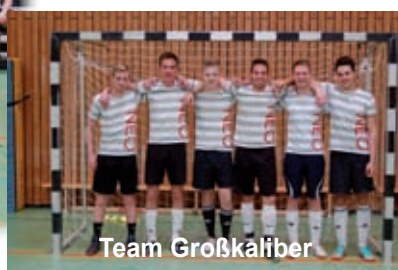
Das Luft eV



Team Oranje



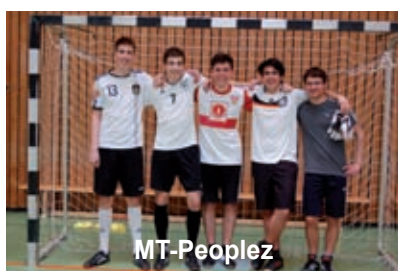
FI



Team Großkaliber



JAV



MT-Peoplez



Robert



## Stuttgart / Marktplatz

**10:00 Demozug ab Marienplatz**  
Christoph Haas und Banda Maracatú  
(Trommelgruppe)

**11:00 Kundgebung**  
Philipp Vollrath  
Vorsitzender DGB-Stadtverband Stuttgart  
Nikolaus Landgraf  
Vorsitzender DGB-Bezirk Baden-Württemberg

bis 14:00 Hocketse mit Bewirtung  
Infostände, Kinderprogramm  
Kaira Tiló (Afropop, Weltmusik)

**WIR MACHEN EUROPA!**  
solidarisch. sozial. gerecht.

**EUROPA-FEST**  
Samstag, 17. Mai 2014  
13 bis 17 Uhr

**Erwin-Schöttle-Platz**  
Stuttgart

**Eröffnung und Begrüßung**  
Uwe Meinhardt, Erster Bevollmächtigter IG Metall Stuttgart

**Grüßworte**  
Bilkay Öney, Integrationsministerin von Baden-Württemberg  
Fritz Kuhn, Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart

**Redebeitrag**  
Jörg Hofmann, Zweiter Vorsitzender der IG Metall

**Rahmenprogramm**  
Road-Show der IG Metall und die Initiative RESPEKT! - Kein Platz für Rassismus

**Musik**  
NAKAIRA, World Music Band aus Sizilien

**Moderation**  
Uwe Meinhardt  
Jordana Vogiatzi